

## Bericht aus dem Vorstand: Finanzbericht

von Alfons Müller

Anlässlich des 4. Kooperationsworkshops in Berlin wurde auch die Jahreshauptversammlung der DOTG durchgeführt. In diesem Rahmen wurde den Mitgliedern der vorläufige Finanzbericht für 2012 vorgelegt (berücksichtigt sind Zahlungen bis zum 15. November).

Danach startete die DOTG das Jahr mit einem Kassenbestand von 3.425 Euro. Bis November gingen Spenden i.H.v. 1.590 Euro ein, so dass dem Verein ein Budget von 5.015 Euro zur Verfügung steht. Verausgabt sind in den 10 Monaten bislang 1.000 Euro für die Maternidade, 280 Euro für die Wahlbeobachtermission im Juni und weitere 22 Euro an Kontoführungsgebühren, so dass es zum jetzigen Zeitpunkt einen Kassenbestand i.H.v. 3.713 Euro gibt.

An Einnahmen sind bis Jahresende ca. 1000 Euro über Mitgliedsbeiträge zu erwarten. An Ausgaben sind bis dahin weitere 1.500 Euro für die Maternidade und mind. 2.000 Euro das Stipendienprogramm geplant.

Allen Spendern sagen wir Dank für langjähriges Engagement für Osttimor und für die Unterstützung unserer beiden kleinen Projekte!

## DOTG beim Asia-Europe People's Forum

von Janina Pawelz

Das neunte Asia-Europe People's Forum (AEPF9) fand vom 16.-19. Oktober 2012 in Vientiane, Laos statt. Das AEPF ist eine Zusammenkunft von VertreterInnen der Zivilgesellschaft aus Asien und Europa, die in mehrtägigen Workshops gemeinsam Strategien und Forderungen erarbeiten. Diese Forderungen richten sich an die 51 Regierungen europäischer und asiatischer Länder, die während des 9. ASEM-Gipfels,



**Die Gruppe der vom Auswärtigen Amt finanzierten NGO-VertreterInnen**

(Foto: Asienhaus)

der kurz darauf in Vientiane stattfand, aufeinander treffen.

Das Asienhaus ist seit Beginn 1996 Mitglied des Internationalen Organisationskomitees. Rund 1000 Teilnehmende aus Asien und Europa waren zusammengekommen, um über die vier Schwerpunktthemen universelle soziale Sicherheit, nachhaltige Energieversorgung, Ernährungssouveränität, gerechte Arbeit und nachhaltige Existenzgrundlagen zu diskutieren. Dieses Jahr finanzierte das Auswärtige Amt 25 Personen aus Deutsch-

land und Asien die Teilnahme am AEPF. So erhielt die Deutsche Osttimor Gesellschaft die Möglichkeit, eine Person nach Laos zu entsenden und den kleinen Verein auf internationalem Parkett zu repräsentieren. Themen der Workshops innerhalb der Schwerpunktthemen waren vielseitig und reichten von Land- und Watergrabbing, Klimawandel, anti-Atomenergie zu Migration und Abschiebehaft, Menschenrechts-



**Haupttagungsort des AEPF9: National Cultural Hall**

(Foto: Pawelz)

verletzungen, Gender, Konfliktprävention, Friedenssicherung u.v.m. Natürlich stand auch die Eurokrise und die dazugehörigen Lösungsansätze im Vordergrund. Größter Anknüpfungspunkt für die DOTG war die Veranstaltung zu „Strengthening people-to-people Solidarity and Civil Society Participation in Conflict Prevention and Peacebuilding“. Vortragende aus Krisenregionen wie Aceh, Papua, Südthailand, Assam (Indien), Nepal, Mindanao (Philippinen) und Osttimor referierten über die aktuellen Ereignisse und Hintergrundinformationen sowie über Konflikt und Frieden in ihrer Region. Für Osttimor war Antero Benedito da Silva vom Institute for Peace